



der Evangelischen Trinitatiskirche für Hütteldorf, Hacking und Hadersdorf  
1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

Tel: 01-9142115, Fax 01-9142115-28, e-mail: [office@trinitatiskirche.at](mailto:office@trinitatiskirche.at), [www.trinitatiskirche.at](http://www.trinitatiskirche.at)

**STIMMZETTEL zur Wahl / Briefwahl  
der GEMEINDEVERTRETUNG (Seiten 6 und 7)  
am Sonntag, d. 22. April 2018, 10:30-12:30 Uhr**



**Gemeindevertretung 2018  
Wählen in Freiheit  
und Verantwortung**

Liebe Gemeinde,

soll das Kirchendach ausgebessert, die Orgel saniert, die Akustikanlage ausgetauscht, die Kirchenbeleuchtung verbessert, Teile des Pfarrhauses vermietet werden? Woher das Geld nehmen, wie das Geld verwalten? Es geht um Verantwortung, Mitbestimmung, Demokratie, Lastenverteilung, um das Beschreiten gemeinsamer Wege. Österreichweit werden in der evangelischen Kirche die Gemeindevertretungswahlen durchgeführt, wir sind dabei! Sie auch? Bitte kommen Sie und zeigen Sie mit Ihrer Stimmabgabe Ihre Unterstützung! Machen Sie mit!

Ihr Pfarrer Hartmut Schlener

*„Was hast Du da in deiner Hand?“ 2. Mose 4,2*

„Einen Stab“, erwiderte Mose. Dirigentenstab, Kochlöffel oder Bohrhammer, egal, Gott will und kann uns brauchen in seiner Arbeit. Für Mose war der Stab das Arbeitsinstrument – und die gefalteten Hände. „Nichts anderes braucht es zum Triumph des Bösen, als dass gute Menschen gar nichts tun.“, sagte der irisch-englische Staatsmann und romantische Denker Edmund Burke. Also bringen Sie sich aktiv ins Gemeindegesehen ein.



H. Schlener

**Bitte beachten Sie die Ausstellung „Mose aus Stoff und Draht“ im Bibelzentrum, 1070, Breite Gasse 8, freier Eintritt; mehr Infos: [www.bibelzentrum.at](http://www.bibelzentrum.at)**

## 50 JAHRE TRINITATISKIRCHE 27.5.2018



Trinitatis 1968 wurde die Trinitatiskirche offiziell eröffnet. Unser Festgottesdienst am 27.5. (9.30 Uhr) mit Festprediger Bischof Dr. Michael Bünker wird das Gemeindeleben aufleben lassen. Frische Musik, Amtseinführung der Presbyter, Gartenfest... Das Thema: Lebendiges Wasser! Wir planen einen Sponsorlauf in Kooperation mit „World Vision“ (für Kinder), wir begrüßen den kolumbianischen Integrationsbotschafter. Wir rechnen mit regem Besuch! H. Schlener

## OSTERKERZE



Zum ersten Mal in unserer Gemeindegeschichte brennt eine Osterkerze in unseren Gottesdiensten und bei Amtshandlungen. Sie ist das Produkt einer partnerschaftlichen Aktivität der Gemeinden Wien **West-SüdWest** (WSW). Sie wurde am Palmsonntag feierlich in die Kirche getragen und zum Osterfest entzündet.

*Jesus Christus ist nicht nur ein Leuchtender, sondern das Licht, nicht nur ein Wegweiser, sondern der Weg.*

*Nicht nur ein Wahrhaftiger, sondern die Wahrheit.*

*Jesus Christus ist nicht nur ein Lebendiger, sondern das Leben, nicht nur ein Großer, sondern der Herr aller Herren, nicht nur ein guter Mensch, sondern die Güte Gottes in Person.*

## GEMEINDEAUSFLUG SA 23. JUNI, AB 8 UHR

### Ins WEINVIERTEL

#### Strasshof

Eisenbahnmuseum mit Gartenbahnfahrt, Strasshof an der Nordbahn

#### Mistelbach

Evang. Elisabethkirche, Juwel des Jugendstils und MAMUZ, ins alte Ägypten

#### Poysdorf/Herrnbaumgarten

Nonseum, Küchenmuseum, Buschenschank, abstruse Erfindungen in Weinseligkeit



für Gemeindeglieder, Kinder und alle Interessierte  
am Samstag, dem 23. Juni 2018, 8:00–20:00 Uhr  
ins Weinviertel/NÖ

mit Reisebus/Eintritten/Führungen (ohne Verköstigung)  
Preis € 45,- / Kinder € 25,- + Spende

## EISENBAHMUSEUM STRASSHOF

Wir machen eine Entdeckertour durchs Heizhaus und das weiträumige Museumsgelände, besteigen Loks und Waggons verschiedener Epochen. Wir besichtigen über 350 Fahrzeuge, historische Betriebsanlagen, Drehscheibe, Kohlenkran. Die Gartenbahn lädt zum Mitfahren ein. Für die ganze Familie bietet sich ein vielfältiges Programm in historischer Atmosphäre.



<http://www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com/de/>

## ELISABETHKIRCHE IN MISTELBACH

Die neugotische Kirche in Formen der Backsteingotik wurde von 1904 bis 1905 nach Plänen des Architekten Karl Weinbrenner als Ersatz für die alte Spitalskirche, die noch dazu verkehrsbehindernd gelegen war, als katholisches Gotteshaus erbaut. Dem evang. Pfarramt Laa/Thaya wurde sie für die Filialgemeinde Mistelbach leihweise zur Verfügung gestellt. 1965 konnte sie käuflich erworben werden und musste Ende der 80er Jahre umfassend saniert werden. Ihr Name geht auf die Hlg. Elisabeth von Thüringen zurück, die rund 200 Jahre vor Luther auf der Wartburg großgezogen wurde und notleidenden Menschen diente.



<http://www.evang-mistelbach.at/>

## SIEBENHIRTNERHOF SEIT 1662

„Gib jedem Tag die Chance, der schönste Deines Lebens zu werden.“ Mark Twain – 2012 wurde das historische Gasthaus in die nÖ-Wirtshauskultur aufgenommen. Die Familie Burgstaller führt den Dorfgasthof liebevoll und kompetent.



<http://www.siebenhirtnerhof.at/index.php>

## DAS MAMUZ

Der heute weltberühmte ägyptische König Tutenchamun musste bekanntlich drei Mal am Tag seinen Portraitmalern Modell sitzen und langweilte sich dabei entsetzlich. Seine Beamten mussten immer neue Rätsel und Spiele erfinden, um ihren Herren bei Laune zu halten. Eines der wenigen Spiele, die erhalten geblieben sind, ist dieses Pyramiden-Puzzle aus vier Teilen. Könner bewältigten es damals in drei Minuten, aber auch sieben Minuten sind noch eine gute Leistung. Falls Sie länger als 60 Minuten brauchen, sollten Sie doch lieber Kameltreiber werden ...



Gemeinsam mit dem MAMUZ (Mistelbach-Asparn-Museums-Zentrum) bildet Schloss Asparn das Zentrum für Ur- und Frühgeschichte des Landes NÖ. - Mit der Ausstellung „Faszination PYRAMIDEN“ kommen diese zum Greifen nahe. Die Rekonstruktion einer Grabkammer gibt Einblicke in die Jenseitsvorstellung und Kulte der alten

Ägypter. Obeliske, Grabreliefs, Statuen, Malereien werfen Fragen auf und begeistern bis heute. Schwerpunktführungen gibt es für die „Architektur der Pyramiden“ oder „Jenseitsvorstellung im Alten Ägypten.“ [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at)

## NONSEUM



„Irgendwie wollen wir irgendwann irgendwo irgendwem ein Lächeln entlocken – weiter nichts!“

Ein kleines unbeugsames Dorf in 212 Metern Seehöhe am Rande der Republik, beschaut die Welt gekonnt aus einem leicht schrägen Blickwinkel. Stets balanciert es fröhlich zwischen hintersinnigem Quergedenke, freundlichem Professionalismus und wohlwollendem Missverständnis. – Besucherkommentar: „Wenn es 10 Sterne gäbe würd' ich die vergeben!!! Ich habe

Tränen gelacht!!! Es war sooo toll!...“ Carina Leitner

[www.nonseum.at](http://www.nonseum.at)

## EINKEHR IN EINE BUSCHENSCHANK

Unser Ausflugsprogramm ist für ältere Semester und Familien mit Kindern konzipiert. Wir hoffen sehr, dass wir eine bunte Gemeinschaft bilden werden. Das Programm berücksichtigt in besonderer Weise Kinder (Gartenbahnfahrt,

interaktive Spielstationen im MAMUZ, Freiraum in Siebenhirten und Herrnbaumgarten).

Im Grundpreis des Gemeindeausflugs sind Busfahrt, Eintritts- und Führungsgelder enthalten. Das Mittagessen geht auf eigene Kosten.

Wir haben den Gemeindeausflug wieder mit einer Vorerkundungsfahrt organisiert und hoffen, dass viele das Angebot nutzen, sich treffen und

einander begegnen. Der Bus hat begrenzte Sitzplatzzahl (45).

Mit der Einzahlung des Betrags auf das Gemeindegeldkonto bis 16. Juni reservieren Sie sich Ihren Platz; oder zahlen Sie auch bar an Frau L. Zeiss.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Lore Zeiss (0664-5204749) oder das Pfarramt 9142115.

Mit herzlichen Empfehlungsgrüßen

G. Maier, H. Schlener, L. Zeiss

**BITTE WERBEN SIE FÜR DIESEN EXKLUSIV GEPLANTEN AUSFLUG FREUNDE UND BEKANNTE. WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE KONTAKTE UND INTERESSENTEN.**

**Besuchen Sie unsere Homepage und rufen weitere Informationen des Folders ab.**



# Nr. 137 (Sonderbeilage) April 2018 Gemeindebrief

der Evangelischen Trinitatiskirche für Hütteldorf, Hacking und Hadersdorf  
1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

Tel: 01-9142115, Fax 01-9142115-28, e-mail: [office@trinitatiskirche.at](mailto:office@trinitatiskirche.at), [www.trinitatiskirche.at](http://www.trinitatiskirche.at)



## Gemeindevertretung 2018 Wählen in Freiheit und Verantwortung

### **BISCHOF MICHAEL BÜNKER**, sagt:

Die Wahl der Gemeindevertreter\*Innen bildet das Fundament für die Wahlscheidungen in allen kirchlichen Funktionen, bis hin zum Bischof. Mitbestimmung und demokratische Entscheidungen prägen die evangelische Kirche. Sie bestimmen mit, welchen Weg unsere evangelische Kirche in Zukunft gehen wird.

### **LIEBE GEMEINDE,**

das Wählerverzeichnis der Wahlberechtigten lag zur Einsichtnahme auf.  
Das Presbyterium hat Kandidatenbereitschaften erhoben und vorliegenden Stimmzettel beschlossen. Das Presbyterium bekundet seine Freude über die Kandidaturbereitschaft aller.

**Wählen Sie mit!**

B. Kunsch, G. Maier, H. Schlener, L. Zeiss (Wahlausschuss)

### **ZUR WAHL DER GEMEINDEVERTRETER**

**Gewählt** werden 26 Gemeindevertreter mit umseitigem Stimmzettel

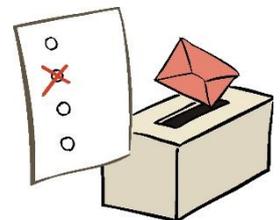
**Termin:** am Sonntag 22.04.2018, 10:30 – 12:30 Uhr

**Wahllokal:** Pfarrgemeindebibliothek (neben Gemeindesaal)

**Wahlberechtigung:** ab 18. Lebensjahr, ab 14. Lebensjahr mit Konfirmation

**Stimmabgabe:** persönlich mit Stimmzettel und Identitätsnachweis

**Briefwahl:** möglich, verlässliche Retournierung bis Sonntag 22.04.2018, 12:30 Uhr (Post, persönl. Bote...)



# **STIMMZETTEL**

## **zur Gemeindevertreterwahl 22.04.2018 (Amtsperiode 1.7.2018 – 31.12.2023)**

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hütteldorf

Wählen Sie bitte aus folgenden KandidatenInnen maximal 26 Personen und kennzeichnen Sie diese durch ein Kreuz in der linken Spalte. Keine oder mehr als 26 Kreuze, andere bzw. undeutliche Kennzeichnungen und Kommentare machen den Stimmzettel ungültig.

<b>01</b>	<b>Albrecht</b>	<b>Hildegard</b>	<b>1943</b>	<b>Haushalt</b>
<b>02</b>	<b>Bruzek</b>	<b>Mag. Alexander</b>	<b>1960</b>	<b>Versicherungsangestellter</b>
<b>03</b>	<b>Dellert</b>	<b>Ing. Peter</b>	<b>1938</b>	<b>Chemiker, Pensionist</b>
<b>04</b>	<b>Ender</b>	<b>Walter</b>	<b>1929</b>	<b>Betriebskontrollinspektor, Pens.</b>
<b>05</b>	<b>Farahnia</b>	<b>Mehdi</b>	<b>1974</b>	<b>Innenarchitekt</b>
<b>06</b>	<b>Grosse</b>	<b>Mag. Brigitte BA</b>	<b>1946</b>	<b>AHS Lehrerin, Pensionistin</b>
<b>07</b>	<b>Hartmann</b>	<b>Gudrun</b>	<b>1937</b>	<b>Pensionistin</b>
<b>08</b>	<b>Hemetsberger</b>	<b>Claudia</b>	<b>1977</b>	<b>Kfm. Angestellte</b>
<b>09</b>	<b>Herbst</b>	<b>Gisela</b>	<b>1944</b>	<b>Pensionistin</b>
<b>10</b>	<b>Heussler</b>	<b>Dieter</b>	<b>1941</b>	<b>Technischer Angest., Pensionist</b>
<b>11</b>	<b>Hitzigrath</b>	<b>Elisabeth</b>	<b>1940</b>	<b>Haushalt</b>
<b>12</b>	<b>Hitzigrath</b>	<b>Joachim</b>	<b>1939</b>	<b>Techniker, Pensionist</b>
<b>13</b>	<b>Honis</b>	<b>Edeltraud</b>	<b>1939</b>	<b>Sekretärin, Pensionistin</b>
<b>14</b>	<b>Huemer</b>	<b>Mag. Gudrun</b>	<b>1959</b>	<b>Hochschullehrerin, Dolmetsch</b>
<b>15</b>	<b>Kadletz</b>	<b>Katrin</b>	<b>1962</b>	<b>Fremdenführerin</b>

16	Kopf	Ursula	1944	Pensionistin
17	Kunsch	Dr. Barnabas	1942	Physiker, Pensionist
18	Kunsch	Dipl. Ing. Stephan	1975	Angestellter
19	Lassnig	Dipl. Ing. Eckart	1944	Pensionist
20	Lehner	Karin	1968	Dipl. Krankenschwester
21	Maier	Gerhart	1939	Bankprokurist, Pensionist
22	Pistotnik	Dr. Ulrike	1944	AHS Lehrerin, Pensionistin
23	Razi-Kazemi	Maryam	1978	EDV Technikerin
24	Roland	Dr. Peter	1938	Maturaschule, Angestellter
25	Scharnhorst	Dr. DI Kathrin	1972	Chemikerin
26	Schlener	Linda	1950	AHS Lehrerin, Pensionistin
27	Skorjanetz	Mag. phil. DD. Manfred	1938	Hochschulprof., Pensionist
28	Steiner	Auguste	1948	Sekretärin, Pensionistin
29	Stern	Rosemarie	1937	Angestellte, Pensionistin
30	Theuer	Mag. Eberhart	1972	Jurist, wissenschaftl. Mitarbeiter
31	Voglsinger	Dagmar	1966	Haushalt
32	Wagner	Dr. Bernd	1948	Vermögensberater, Pensionist
33	Zeiss	Lore	1935	Sekretärin, Pensionistin

## ZUR WAHL DER GEMEINDEVERTRETER

---



Sie können diesen Stimmzettel aus dem Gemeindebrief heraustrennen, zur Stimmabgabe zuhause in Ruhe vorbereiten und am 22.4. zum Wahltermin mitnehmen und abgeben. Sie bekommen von uns ein Kuvert, in das Sie den Stimmzettel einlegen. Dieses werfen Sie in die Wahlurne. Kommen Sie bitte mit einem Lichtbildausweis zwecks Nachweis Ihrer Identität, wir registrieren dann Ihre Stimmabgabe. Selbstverständlich haben wir am Wahltag auch bereitliegende Stimmzettel. Ungültig ist ein Stimmzettel, wenn er mehr als 26 Kreuze aufweist, bzw. kein Kreuz gemacht oder durch andere Zusätze beschriftet wurde.

## WAHLAUSWERTUNG

---



Die Stimmabgaben werden am 22.4. **ausgewertet**, in einer Presbytersitzung bestätigt und an die Superintendenz mit dem Wahlprotokoll weitergeleitet.

Das festgestellte **Wahlergebnis** wird im Gottesdienst am 29.4. verlautbart.

Die gewählte Gemeindevertretung amtiert für 5,5 Jahre bis 31.12.2023. Die **konstituierende Gemeindevertretersitzung** findet am Freitag, dem 18.5. statt. In der Sitzung wird das **neue Presbyterium** gewählt. Dieses bestimmt intern durch Wahl die verschiedenen zu besetzenden Ämter wie Kurator, Schatzmeister, Schriftführer und deren Stellvertreter.

Die **Amtseinführung der PresbyterInnen** findet im Jubiläumsgottesdienst am 27.5., 50 Jahre Trinitatiskirche mit Bischof Dr. Michael Bünker, statt.

## ARBEITSTEAMS

---



Die **Pfarrgemeindeglieder**: alle ab dem 18. Lebensjahr sowie alle konfirmierten Jugendliche ab 14 Jahre sind wahlberechtigt; persönliche Stimmabgabe am Wahltag oder Briefwahl; wählen auch Pfarrer/In.

**Gemeindevertretung**: 26 Frauen und Männer; die Versammlung („Parlament“) tagt etwa 1-3x pro Jahr und beschließt in demokratischen Abstimmungen Budget, Jahresabschluss, Bauplanungen, Pfarrerwahl, große Linien der Pfarrgemeindegemeinschaft.

**Presbyterium**: 8 gewählte Frauen und Männer und der Pfarrer regeln als „Regierung“ der Pfarrgemeinde die laufenden Angelegenheiten; es tagt 1x/Monat.

**Kurator/In & Pfarrer/In**: das Presbyterium wählt den/die KuratorIn; diese/r vertritt mit dem Pfarrer die Gemeinde nach außen.

# RECHNUNGSABSCHLUSS 2017-BUDGET2018

EINNAHMEN				AUSGABEN			
Jahr	2016	2017	VA 2018	Jahr	2016	2017	VA 2018
<b>Allgemeines</b>	<b>106.343,45</b>	<b>131.861,19</b>	<b>121.950</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>110.777,72</b>	<b>119.333,89</b>	<b>116.550</b>
KB-Einhebegebühr	14.743,92	28.787,67	25.000	Kirchenmusik	2.550,48	2.981,58	800
Gem.umlage 25%	38.548,52	43.056,05	40.000	Gemeindebrief	1.659,25	1.062,30	1.200
Kollekten	7.391,40	7.571,60	9.650	Büroaufwand	9.906,17	13.564,02	11.800
Stolgebühren	4.516,00	4.335,00	4.000	Personal, Mitarbeit	36.462,87	38.294,25	38.600
Spenden Amtshdlg	3.451,00	2.540,00	2.500	Betriebskosten	19.266,32	18.136,02	18.750
Spenden eig Gmde	12.911,50	13.735,88	13.150	Reparaturen	3.123,72	5.625,57	8.500
Mieteinnahmen	8.784,96	8.784,96	9.200	Anschaffungen	566,00	3.886,58	2.300
Erlös Lit./Kir.Musik	435,00	0,00	0	Sup-Beitrag etc	18.785,47	17.336,67	16.250
Zinserträge	16,35	50,67	50	Darlehensrückzhlg	12.000,00	12.000,00	12.000
Rückerstattungen	15.544,80	22.999,36	18.450	Sonstiges	6.457,44	6.446,90	6.350
<b>Diak. Arbeit</b>	<b>1.385,27</b>	<b>2.714,38</b>	<b>800</b>	<b>Diak. Arbeit</b>	<b>3.566,79</b>	<b>6.629,11</b>	<b>7.250</b>
Flüchtlingsbetreug.	112,83	350,00	300	Flüchtlingsbtrg	200,30	154,06	200
Hilfstransp. Rumän.	0,00	2.154,38	500	Hilfstransport Allst	0,00	0,00	0
Sonstiges	1.272,44	210,00	0	Rumänienhilfe	0,00	1.781,41	3.000
				Unterstützung And	2.259,50	2.699,50	1.600
				Sonstiges	1.106,99	1.994,14	2.450
<b>Jugendarbeit</b>	<b>11.611,56</b>	<b>13.551,40</b>	<b>10.400</b>	<b>Jugendarbeit</b>	<b>8.395,08</b>	<b>18.953,02</b>	<b>16.200</b>
Jugendwart	8.644,13	10.641,40	9.500	Jugendbetreuung	3.288,37	13.836,92	13.900
Kinder	1.500,00	1.670,00	200	Kinder	5.053,71	4.327,26	1.500
Konfirmanden	50,00	550,00	200	Konfirmanden	53,00	623,31	600
Kreisarbeit	1.417,43	690,00	500	Kreisarbeit	0,00	165,53	200
<b>Großprojekte</b>	<b>31.252,80</b>	<b>8.299,71</b>	<b>2.500</b>	<b>Großprojekte</b>	<b>25.638,67</b>	<b>1.609,70</b>	<b>8.000</b>
Westdach	10.570,00	100,00	0	Sanierung	0,00	0,00	2000
Kollekten Projekte	721,30	212,98	0	Dach/ Giebel	25.044,37	0,00	5000
Spenden Projekte	4.230,50	3.539,40	1.000	Diakon.Gartenhaus	86,30	1.444,70	500
Spenden kir Stellen	6.731,00	2.197,33	1.500	Außengelände	508,00	165,00	500
Spd GAV/GAW	9.000,00	2.250,00	0				
Subv öfftl. Stelle	0,00	0,00	0				
Darlehensaufnahme	0,00	0,00	0				
<b>Sonstiges</b>	<b>0,00</b>	<b>2.120,00</b>	<b>1.900</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>772,05</b>	<b>1.767,80</b>	<b>1.750</b>
Alphaarbeit	0,00	0,00	200	Frauenkreis	581,10	1.481,36	1.500
Veranstaltungen	0,00	0,00	0	Seniorenkreis	190,95	286,44	250
Flohmarkt.	0,00	2.120,00	1.700	Sonstiges	0,00	0,00	0
<b>Summe</b>	<b>150.593,08</b>	<b>158.546,68</b>	<b>137.550</b>	<b>Summe</b>	<b>149.150,31</b>	<b>148.293,52</b>	<b>149.750</b>
<b>Jahresbeginn*</b>	<b>73.232,42</b>	<b>74.675,19</b>	<b>84.930</b>	<b>Jahresende*</b>	<b>74.675,19</b>	<b>84.928,35</b>	<b>72.730</b>
	*Geld-und Fondsstand						
<b>Gesamt</b>	<b>223.825,50</b>	<b>233.221,87</b>	<b>222.480</b>	<b>Gesamt</b>	<b>223.825,50</b>	<b>233.221,87</b>	<b>222.480</b>

Der obige Rechnungsabschluss zeigt, dass wir auf ein finanziell gutes Jahr zurückblicken können. Einnahmeseitig flossen und fließen uns weiterhin Beträge zu, die aus rückständigen Kirchenbeiträgen kommen. Es ist, wie schon berichtet, das Ergebnis eines verbesserten Einbringungsverfahrens und einer konsequenten Rückstandsbearbeitung. Die Spenden sind leicht rückläufig, was zu erwarten war, da die Sanierung des Westdaches im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde und daher die diesem Projekt gewidmeten Spenden wegfielen. Trotzdem sind wir eine im Vergleich spendenfreudige Gemeinde, wofür wir sehr dankbar sind. Wir haben diese Gelder, unserem Auftrag entsprechend, sehr sorgsam und verantwortungsbewusst, für Seelsorge und andere Gemeindeaufgaben verwendet. Sie können in diesem Gemeindebrief Berichte über einige der Aktivitäten nachlesen. Hier möchte ich auf die Jugendarbeit

hinweisen, für die wir im vergangenen Jahr einen Schwerpunkt gesetzt haben, auch finanziell. Eine gute Investition, wie wir finden, da eine erfolgreiche Jugendarbeit die Zukunft unserer Gemeinde sichert. Daher wollen wir auch weiterhin die Jugendarbeit fördern und ausbauen. Darf ich an dieser Stelle auch die Bitte aussprechen, Ihr Augenmerk verstärkt auf die Jugendarbeit zu richten, wenn Sie uns auch weiterhin so treu und großzügig mit Spenden unterstützen.

Ich möchte mich noch einmal für Ihren Beitrag für die Gemeinschaft und Gemeindegliederarbeit bedanken, verbunden mit der Bitte, uns auch weiterhin in unserer Arbeit für die Gemeinde zu unterstützen. Ihr Schatzmeister Bernd Wagner

## JAHRESBERICHT 2017



	2015	2016	2017		2015	2016	2017
Taufen	13	19	12	Gottesdienstbes.	2602	2771	2844
Konfirmanden	7	7	7	Abendmahlsgäste	1434	1563	1432
Trauungen	5	2	4	Eintritte	2	4	6
Begräbnisse	15	15	9	Austritte	18	28	41
Anzahl der Gemeindeglieder/Seelenanzahl					1429	1419	1367

Die **Zahlen von 2017** bewegen sich im Trend der Zeit und belegen Stabilität. Mit **1376 Gemeindegliedern** ist unsere Gemeinde an 6. Stelle der Diözese, ehemals kleinste Gemeinde. Nach der Spitzenzahl von **Taufen** im Jahr 2016 sind 12 Kinder in die Gemeindegliederarbeit integriert worden. **7 KonfirmandenInnen** haben – teils in unserer Trinitatiskirche - die Säuglingstaufe mit einem Bekenntnisakt bestätigt. Kirchliche **Trauungen** stehen selten im Bezug zur Heimatpfarrgemeinde: Kirche, Pfarrer, Gastronomie sind Entscheidungskriterien. Jede Trauung ist ein Freudenfest. Ein Jahr ohne **Begräbnisse** wird es nicht geben. Ich selbst stand mindestens 16-mal auf einem Friedhof, weil immer wieder die übergemeindliche Bitte um Begleitung kommt. Trost und Hoffnung ist im christlichen Glauben begründet. **Gottesdienst und Abendmahl** sind immer im Kernkreis der Gemeinde angesiedelt. Knapp 45 Gottesdienstbesucher zählen unsere Gottesdienste, Platz hätte die **Kirche** locker für die dreifache Zahl. Immer ist sie schön geschmückt, freundlich, im Winter warm. Der Abendmahlsbesuch stagnierte leicht, müsste durch 96 Kinder, die ebenfalls teilnehmen, ergänzt werden. Die **interaktiven Familiengottesdienste** (9) sind fester und zunehmend geschätzter Bestandteil unseres Gottesdienstlebens. Der **Kindergottesdienst** konnte nicht wiederbelebt werden. Ein **Jugendgottesdienst** konnte nicht installiert werden. **Eintritte** sind erfreulich, nicht immer gelingt eine kontinuierliche Einbeziehung ins Gemeindeleben. Die **Austrittsziffer** erschreckt jeden. Abgesehen davon, dass sich teils über die Jahreswende Verschiebungen ergeben, ist festzustellen, dass der Abgang an Gemeindegliedern signifikant ist. Der Kirchenbeitrag spielt generell nur den letzten entscheidenden Effekt. Die Frage: Wie gelingt es uns, über tausend Menschen zur vitalen Gemeinschaft zu führen? Jeder Ausgetretene wird mit einem Brief kontaktiert, kaum jemand macht sich die Mühe zu antworten, das ist entmutigend.



Die **Jugendarbeit** hat einen Schwerpunkt mit der Jungschararbeit alle 14 Tage am Samstag. **Linda Schlener** hat ihren unterstützenden Dienst Mitte des Jahres beendet. Sie arbeitet ehrenamtlich. **Dietmar Paul** arbeitet weiter und übernimmt mehr Verantwortung in der Konfirmandenarbeit. Seine Begabung auf musischem und verkündigungsmäßigem Gebiet kam zur Geltung bei der Feier seines 60-sten Geburtstags in der Kirche mit einem Konzert. Der Applaus war groß und die finanzielle Unterstützung (Kollekte für Diakonie Rumänien und Jugendarbeit Trägerkreis) hat sehr geholfen! Ein **Jugendkreis** konnte noch nicht installiert werden. Das **Jungscharlager** war voll ausgelastet. 8 Mädchen, 7 Burschen, 6 Mitarbeiter wurlten auf dem Pfarrgrund und in Zelten herum. Ein neues Lager ist vom 7.7.-14.7. in Windischgarsten/OÖ geplant.

Die vielgestaltigen, gehaltvollen **Gottesdienste** bleiben Mitte des Gemeindelebens, **Lektoren** (Katrin Kadletz – Bestellung 14.2.16 - Barnabas Kunsch, Peter Roland) unterstützen den Pfarrer tatkräftig. Dietmar Paul gibt Botschaften. **Kirchenmusikalisch** bleibt weiter ein wesentlich von Persern besetztes Musikteam aktiv und bereichert das gottesdienstliche Musikgeschehen. Wo bleiben Einheimische?

Die **Diakonie** hält neben der Sozial- und Gemeindebetreuungsarbeit zwei Schwerpunkte: **Hilfstransporttätigkeit** (Diakoniering Schäßburg und Integrationsarbeit Reußdörfchen; 2017 zwei Hilfstransporte mit über zwei Tonnen Hilfsgütern und über € 2.000 Spenden) und **Flüchtlingsarbeit/Sprachkurs/kirchlicher Eintrittskurs**. Mit Abschlüssen von Asylverfahren, Verpflichtung zu offiziellen Sprachkursen, und Arbeitsaufnahmen integrieren sich die Betreuten ins Sozialleben und unsere Kurstätigkeit reduziert sich derzeit. Die Spitzenzeiten mit 15-25 Besucher sind vorbei.

**Bildungstätigkeit** (Mediales wie Gemeindebrief, Homepage, Bibliotheksarbeit, Flohmarkinitiativen, Besuchs- und Kontaktdienste, Krankenhauseelsorge) ist und bleibt 2017 vital. Mit einer neuen Büroinfrastruktur (EDV und Kopierer) erscheint der Gemeindebrief nunmehr in Farbe. **Wir hoffen auf Spenden.**

**Garten, Gebäude und Gelände** konnte gepflegt erhalten werden. Die obere Pfarrwiese bietet sich paradiesisch für Gemeinde- und Privatfeste an. Die Kinder im **Jugend-Kirche-**

**Haus** freuen sich sehr über den Zugang ins Grüne. Das **Diakonie-Gartenhaus** wurde einer grundlegenden Sanierung unterzogen und wird bald wieder neu bewohnt. Es gibt ein Gebäude-Pflegeteam, das entscheidend für ein gepflegtes Äußeres wirkt.

Mit der **50- Jahr Feier der Kirche am 27.5.** erkennen wir viele Aufgaben: Die Gebäudefront verfällt, das Heizungssystem ist am Überaltern, der Kirchengiebel ruft seit langem nach Sanierung.

Monatliche Kosten: Personalkosten € 3.500, Superintendentialbeitrag € 1.250, Darlehensrückzahlungen € 1.000, Betriebskosten € 1.400 (Summe: € 7.200), weit mehr als alle **Kirchenbeitragsanteile** ausmachen. Soviel auch jeder Mitarbeiter an **Leistung** und **Geld** einbringt, ohne großzügige **Spenden** könnte all das nicht geschehen! Vielen Dank für Zeit, Gebete und Geld!



H. Schlener

**P.b.b.**

Zulassungs-Nr.

GZ 02Z033316 S

Österreichische Post AG

Sponsoring Post

Erscheinungsort Wien (Hdf)

Verlagspostamt 1140 Wien

Wenn unzustellbar zurück an Ev. Pfarramt A.B., 1140 Wien, Freyenthurmstraße 20



**22. April - UNSER WAHLSONNTAG**  
**27. Mai - UNSER JUBILÄUMSFEST**  
**23. Juni - UNSER GEMEINDEAUSFLUG**

**KINDERGOTTESDIENST** nach Bedarf  
**KLEINKINDBETREUUNG** immer in der Kirche/Gemeindesaal möglich  
**BIBLIOTHEK** jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis ca. 11:30 Uhr  
**KIRCHENKAFFEE** jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst  
**GEMEINDEBETREUUNG** (0699-1-8877777) jederzeit nach vorheriger Absprache  
**JOUR FIXE** für die Presbytersitzung jeden 1. Dienstag im Monat 17:00 Uhr  
für Anliegen der Pfarrgemeindemitglieder jeden 3. Dienstag im Monat 17:00 Uhr  
**PRESBYTERSITZUNG** jeden 2. Dienstag im Monat 19:30 Uhr  
Ansuchen an das Presbyterium bitte bis Dienstag eine Woche vorher  
**GEMEINDEJUGENDRAT** quartalsmäßig 1. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr  
**FRAUENKREIS** jeden Mittwoch ab 9:00 Uhr  
**BIBELSTUDIENGRUPPE, persisch** jeden Montag 15:00-17:00 Uhr  
**SPRACHKURS** Mittwoch 15:00-17:00/17:00-19:00 Uhr  
**MUSIKTEAM** Mittwoch 19:30-21:00 Uhr  
**BEGEGNUNGSRUNDE** jeden 3. Donnerstag im Monat 15:00-17:00 Uhr  
**BIBELHAUSKREIS** jeden letzten Do im Monat ab 16:45 Uhr  
**SPRECHSTUNDE DES PFARRERS** Mi 11:00–12:00 Uhr oder tel. Verbg.  
**SPRECHSTUNDE DES JUGENDREF.** Do. 10:00–11:00 Uhr oder tel. Verbg.  
**KIRCHENMÄUSE & FLEDERMÄUSE** (im JuKi-HAUS)  
(Jungschar 6-10 Jahre/10-13 Jahre), Sa, alle 14 Tage, 9:30-12:00 Uhr  
**KONFIRMANDENKURS** Samstagmodule 1x/Monat  
**PFARRKANZLEI**(Sondertermine auf Absprache) Mo – Do 10:00 – 12:00 Uhr

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Hersteller: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien Hütteldorf  
1140 Wien, Freyenthurmstraße 20; Schriftleitung: Pfarrer H. Schlener; Verlags- und Herstellungsort:  
1140 Wien. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG

BIC: RLNWATWW; IBAN: AT893200000007474174.

Blattlinie: Der Gemeindebrief setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern der evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hütteldorf aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden und Informationen über das Gemeindeleben, Kirche und Gesellschaft anzubieten.